

Nicht mehr so wild wie früher

KANUSPORT/ Irmi Roth, „Urgestein“ der Kanu Schwaben, feiert ihren 80. Geburtstag.



Irmi Roth ist immer im Einsatz – für die Familie und den Kanusport.

Foto:pm

Augsburg. Jahrzehnte aktiv, immer im Einsatz, ob in der Familie oder im Verein, so macht das Irmi Roth. Am 23. Januar feierte das Mitglied der Kanu Schwaben seinen 80. Geburtstag.

1976 trat Irmi mit ihrer ganzen Familie den Kanu Schwaben bei. Sie kamen vom Alpenverein und waren vom Kanusport fasziniert. Die sportliche Familie rund um Irmi, ihren Mann Willi und ihre Kinder Peter und Eva übte auch Alpinklettern, Bergwandern, Ski alpin und Wildwasserfahrten aus. Irmi fuhr bei vielen Wanderfahrten der Schwaben Breiten-sportgruppe mit.

Nun aber nicht mehr so wild wie zuvor, verbringt sie mit Willi

den Winter auf Teneriffa. Der Teide, der höchste Berg Teneriffas mit 3718 Meter, wurde von den beiden schon bestiegen sowie auch weitere Bergtouren vor Ort unternommen wurden.

Die vierfache Großmutter ist immer im Einsatz, sei es bei den Kanu Schwaben oder bei der Familie.

Hier die Schwaben Erfolg-story von Irmi Roth: Bei den über 20 IFC Weltcups in Augsburg managte sie, mit Christa Woppowa, das gesamte Catering der Sportler, Kampfrichter, ehrenamtlichen und offiziellen Mitarbeiter. Auch bei Faschingsbällen, Weihnachtsfeiern, Grillfesten, den Schwabenbuffets und anderen Veranstaltungen war sie im Einsatz. Von 1978 bis 1990 war sie außerdem Schriftführerin und 20 Jahre im Einsatz im BKV Loferteam.

Auch dieses Jahr war sie fünf Tage bei der Europameisterschaft in Wien in der Organisation. Sie erhielt schon eine Ehrenurkunde für den besonderen Einsatz im Kanusport bei den Kanu Schwaben.

Ihren 80. Geburtstag feierte sie in Ruhe auf Teneriffa im Kreise ihrer dortigen Freunde. „Die Kanu Schwaben sind stolz darauf, so ein Mitglied in ihren Reihen zu haben und wünschen ihr alles Gute“, teilt der Verein seine Glückwünsche mit. (pm)